

Hinweise zur Sortenwahl bei Wintergetreide

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Heiko Thomaschewski

Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: 03471/334-215 Fax.: -205
e-mail: heiko.thomaschewski@llg.mule.sachsen-anhalt.de



- 1. Vegetation**
- 2. Witterung**
- 3. Ergebnisse 2018 – 2020 aus den Landessortenversuchen (LSV)**
 - **Wintergerste (GW)**
 - **Wintertriticale (TIW)**
 - **Winterroggen (RW)**
 - **Winterweizen (WW)**
- 4. Fazit**

Das Vegetationsjahr 2020



Niederschläge in der ersten Septemberdekade führten zu guten Aussaatbedingungen .

November bis Januar deutlich über dem langjährigen Mittel liegende Temperaturen. Von Ende Januar bis Anfang März weiter bei milden Temperaturen, aber endlich nennenswerte NS, die das Defizit der Monate November bis Januar ausglich.

Frühjahr durch stark schwankende Temperaturen Ende März von fast 20 °C in der Spitze, aber auch von Frösten bis nahe minus 10° C am Boden gekennzeichnet. Es folgte regional ein sehr trockener April.

Die Spätfrostereignisse im Mai führten verbreitet zur Schädigung von Wintergerstenähren, was ab Ende Mai, Anfang Juni sichtbar wurde. Die Schäden zeigten sich in Ähren ohne Einkörnung, teilweise auch in schartigen Ähren mit mehr oder weniger deutlich ausgeprägter „Laternenblütigkeit“, also fehlenden Körnern in den Ähren.

Die Schäden bedeuteten teilweise sogar Totalausfälle bei Gerstensschlägen. Betroffene Gerstenflächen wurden, sofern möglich, frühzeitig gehäckselt. Frühe Sorten waren 2020 tendenziell stärker betroffen.



Das Vegetationsjahr 2020

Eine Reproduzierbarkeit der Schäden ist allerdings fraglich, d. h., es ist davon auszugehen, dass wir es mit einer unglücklichen Kombination aus sensiblem Entwicklungsstadium und zeitgleichen Frostereignissen zu tun hatten.

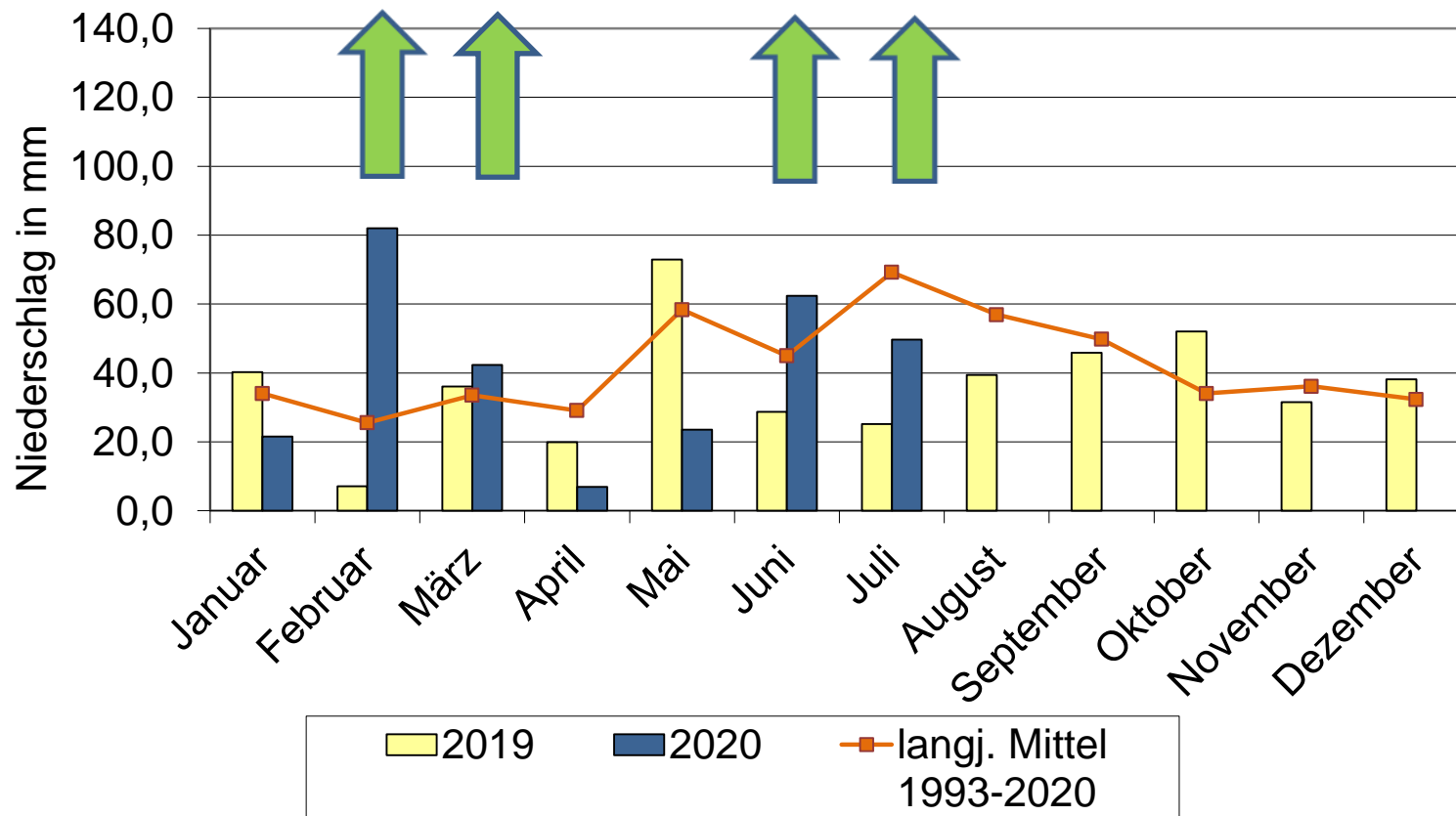
Eine vollständige Einbeziehung der Ergebnisse aller Standorte würde der aktuellen Leistungseinschätzung der Sorten nicht gerecht werden. Deshalb wurden stark betroffene Standorte sowie einzelne, besonders geschädigte Sorten nicht in die Ertragsmittel einbezogen.

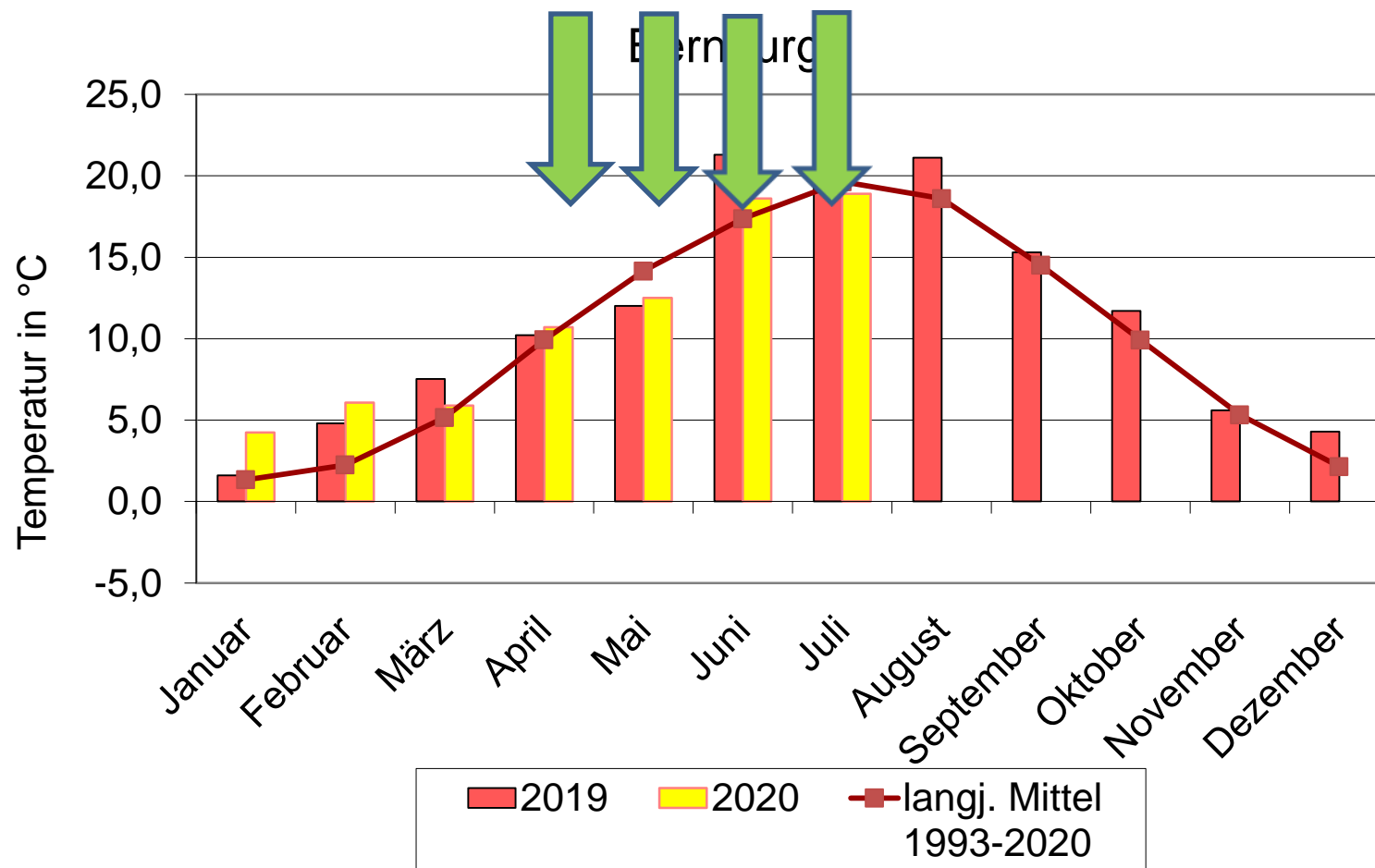
Als Schlussfolgerung lässt sich ableiten, dass auch in der Wintergerste eine standortangepasste Risikoverteilung im Anbauverfahren wichtig ist. Die Wahl von mehr als einer Sorte mit unterschiedlicher physiologischer Entwicklung und sich möglichst ergänzenden Eigenschaften könnte ein Weg sein, um Anbaurisiken zu verringern. Außerdem sollte der Umfang sehr früher Saattermine begrenzt werden.



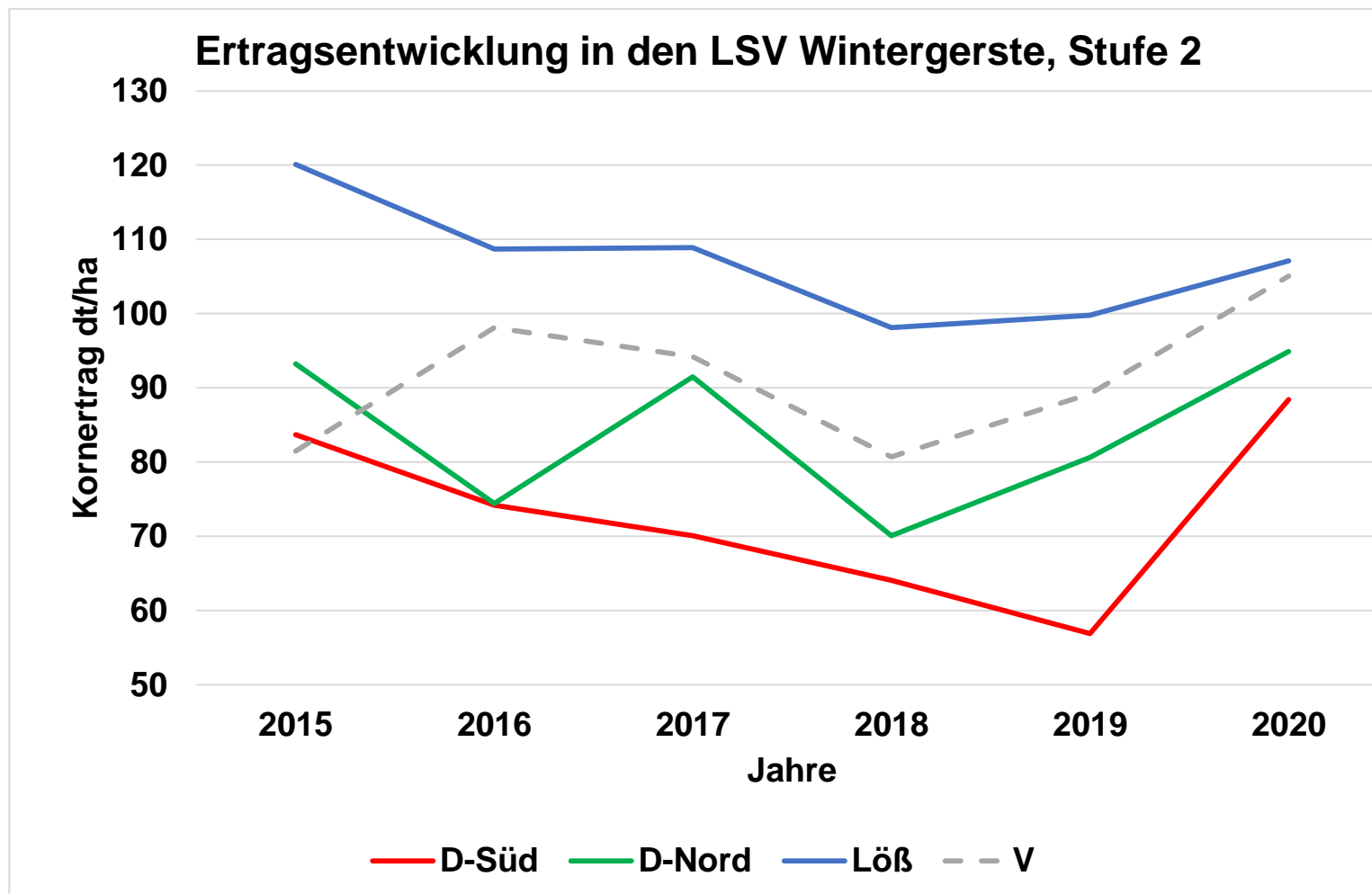


Bernburg





Wintergerste - Ertragsentwicklung in den LSV-Anbaugebieten Ostdeutschlands 2015 - 2020

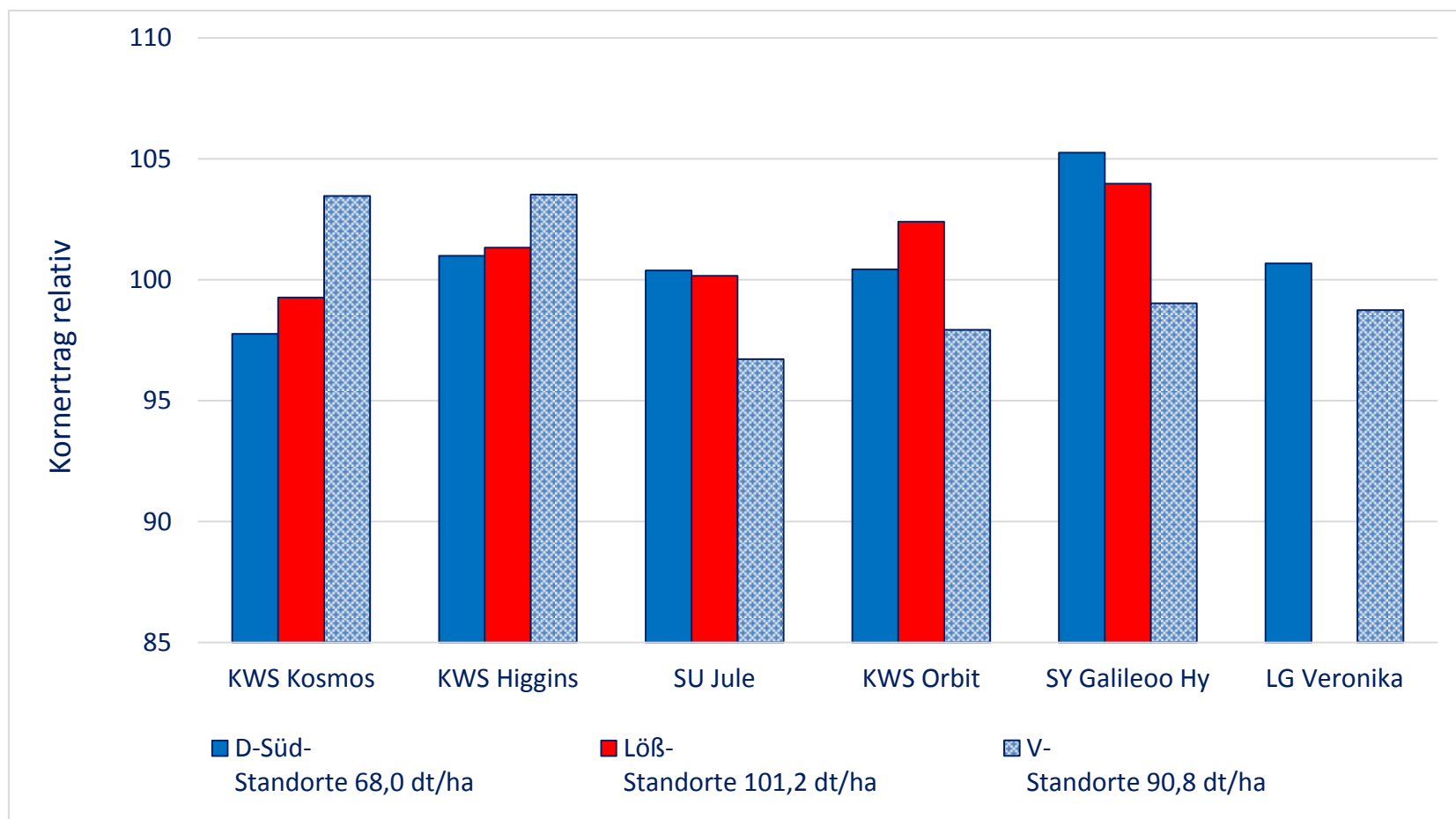


Wintergerste - Ertragsentwicklung in den LSV-Anbaugebieten Ostdeutschlands 2015 - 2020

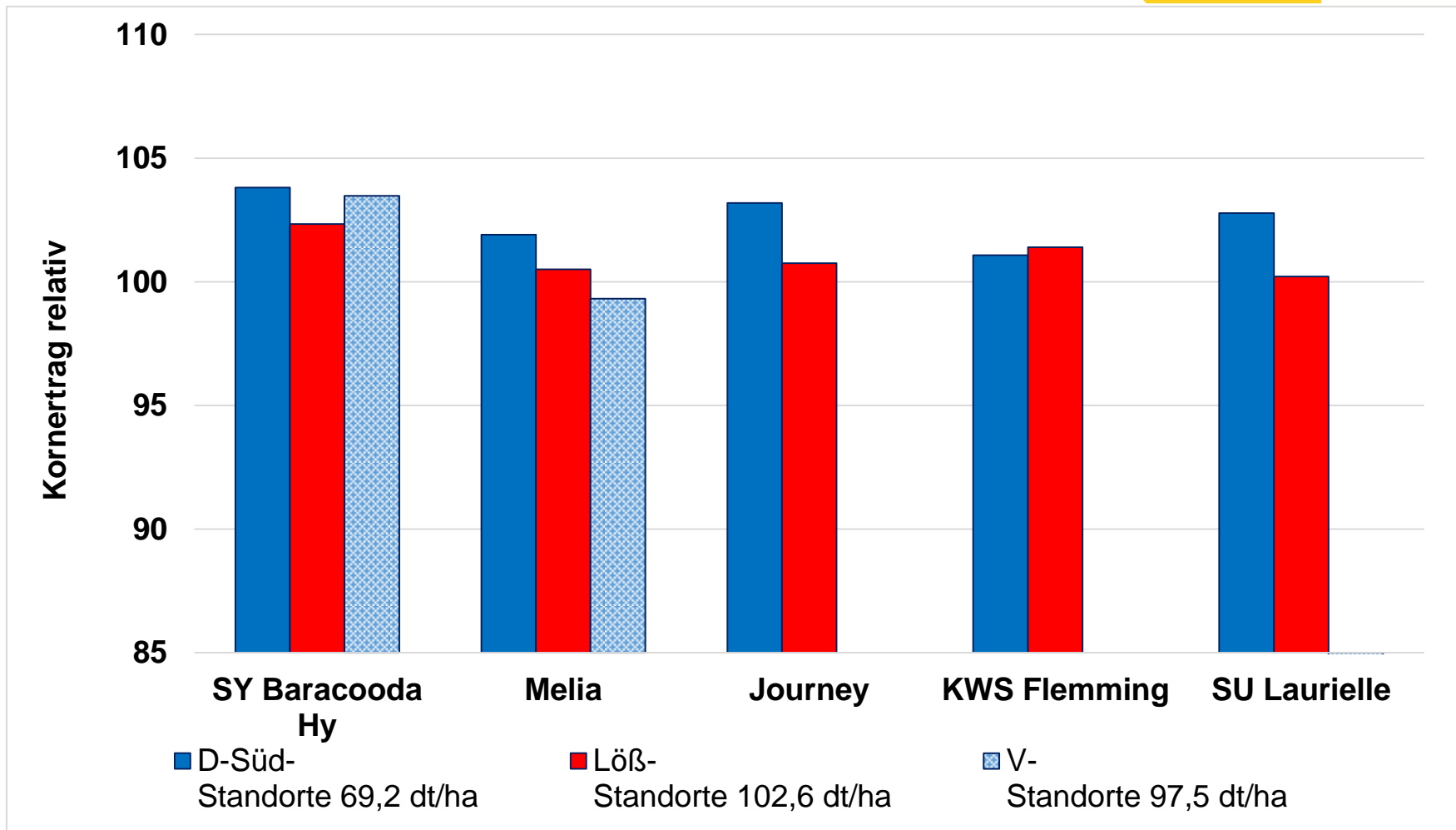


Erträge (dt/ha) im Anbaugebiet 2020			
Anbaugebiet	MIN	Mittel	Max
D-Süd 4 Orte	55,8 Vipperow	87,6	117,8 Beetzendorf
V 4 Orte	70,6 Hayn	104,1	127,1 Burkersdorf
Löß 5 Orte	80,4 Magdeburg	106,8	126,8 Pommritz

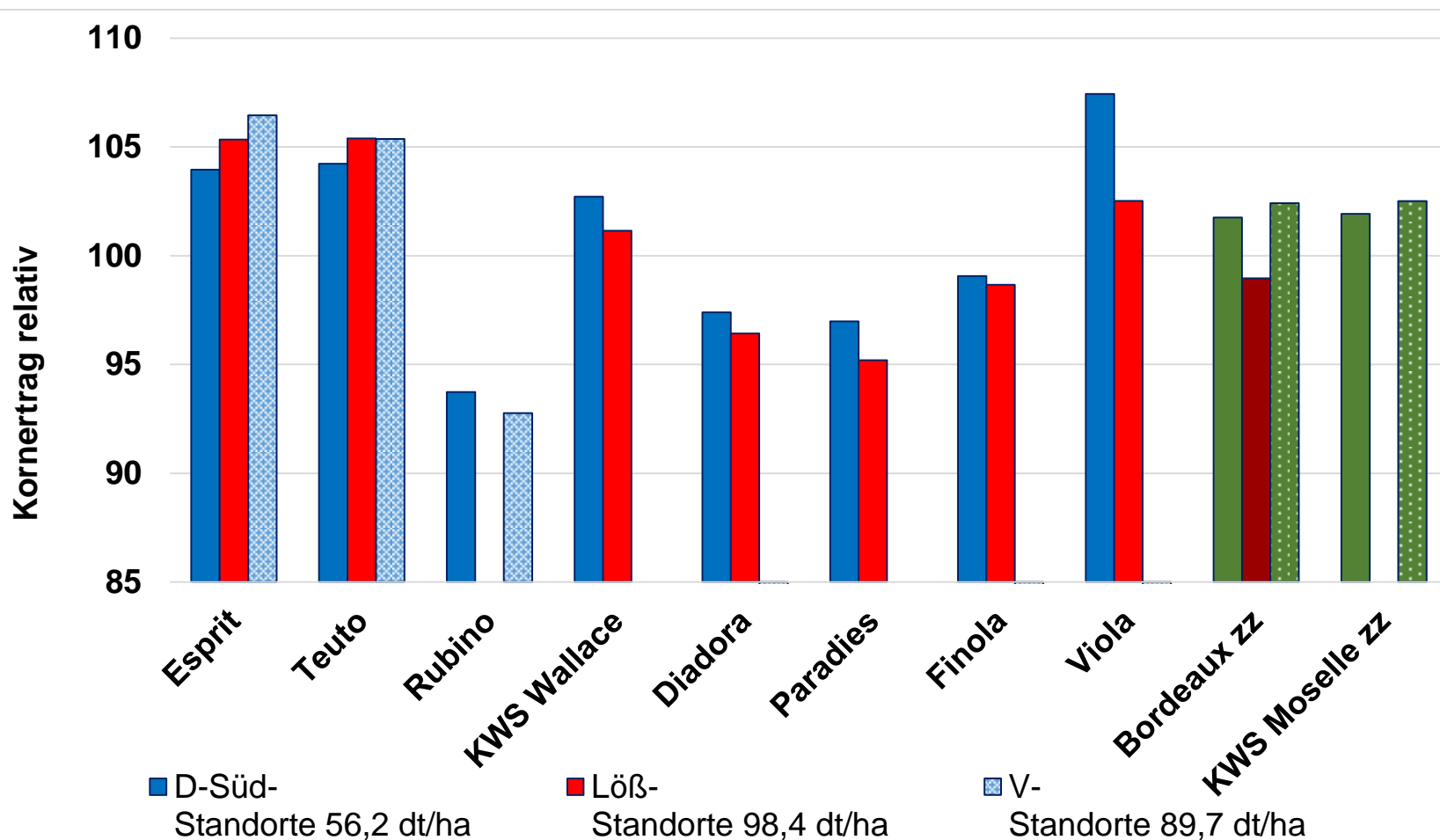
GW – LSV – Ergebnisse 2018 – 2020, mz



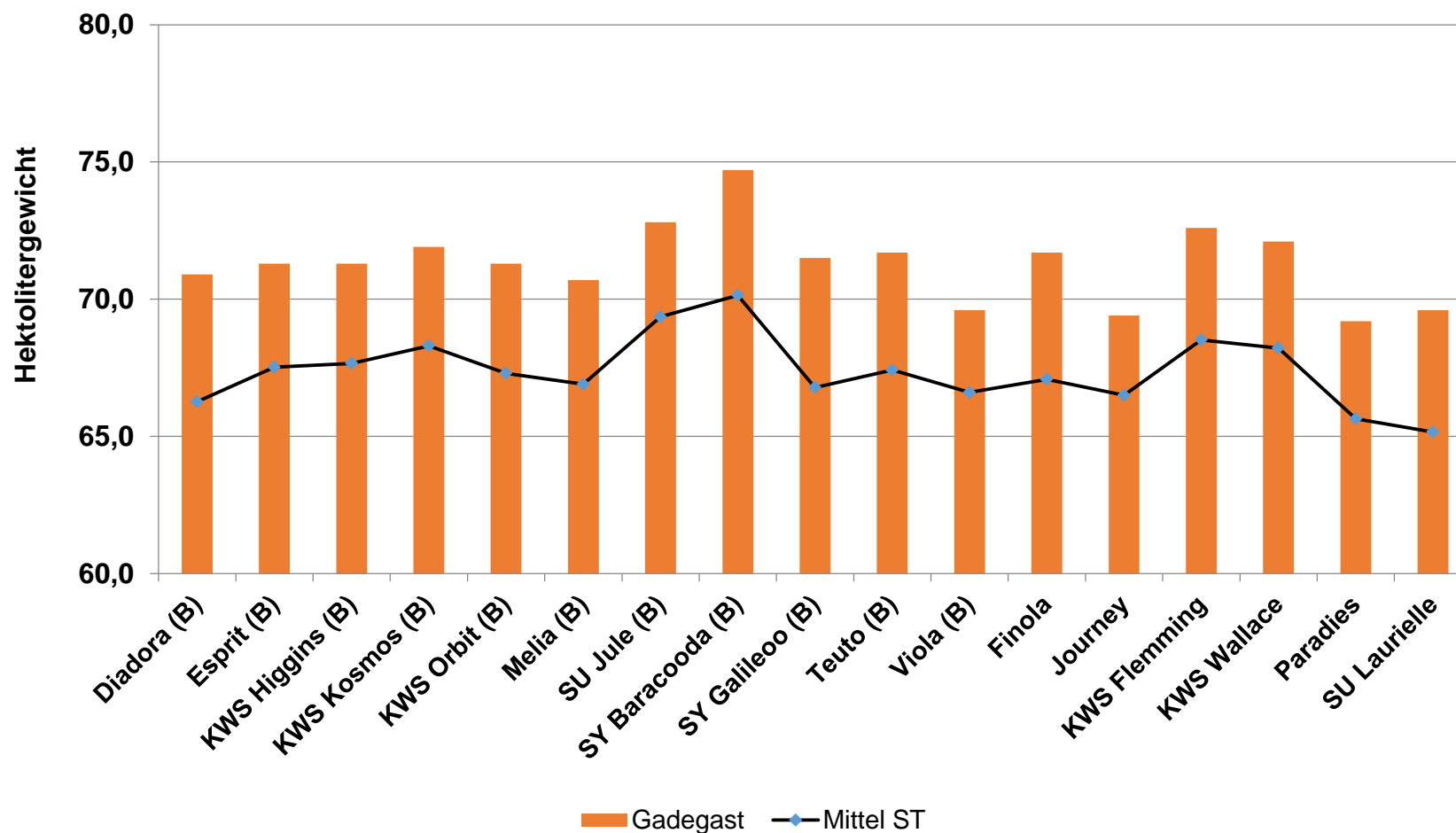
GW – LSV – Ergebnisse 2019 – 2020, mz



GW – LSV – Ergebnisse 2020



GW – LSV – Hektolitergewicht 2020 (5 Orte)



GW - LSV Sortenempfehlung zur Herbstsaat 2020



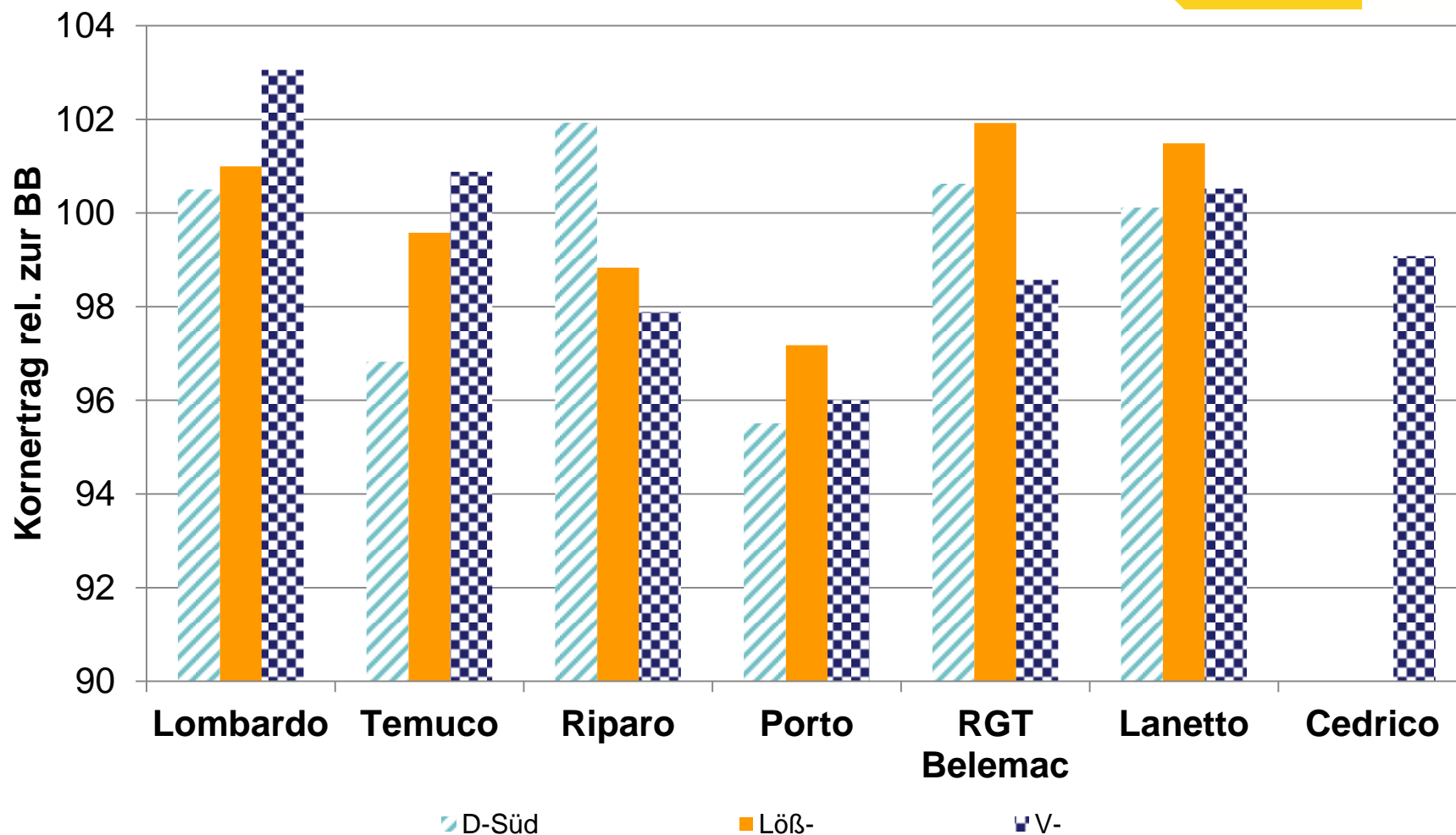
	D-Süd-Standorte	Löß-Standorte	V-Standorte
mz	LG Veronika, KWS Higgins, SU Jule, Mirabelle, KWS Orbit für sehr leichte Böden: Lomerit	KWS Orbit, KWS Higgins, SU Jule, SU Ellen *), Quadriga, KWS Kosmos	KWS Higgins, KWS Kosmos, <u>ergänzend:</u> Mirabelle LG Veronika, KWS Orbit
		vorläufig: Journey, KWS Flemming	
(H) **)	Toreroo (H) SY Galileo (H)	SY Galileo (H)	
			vorläufig: Baracooda (H)
zz (***)	SU Ruzena, KWS Infinity, Padura ****)		California

mz ... mehrzeilige Sorten

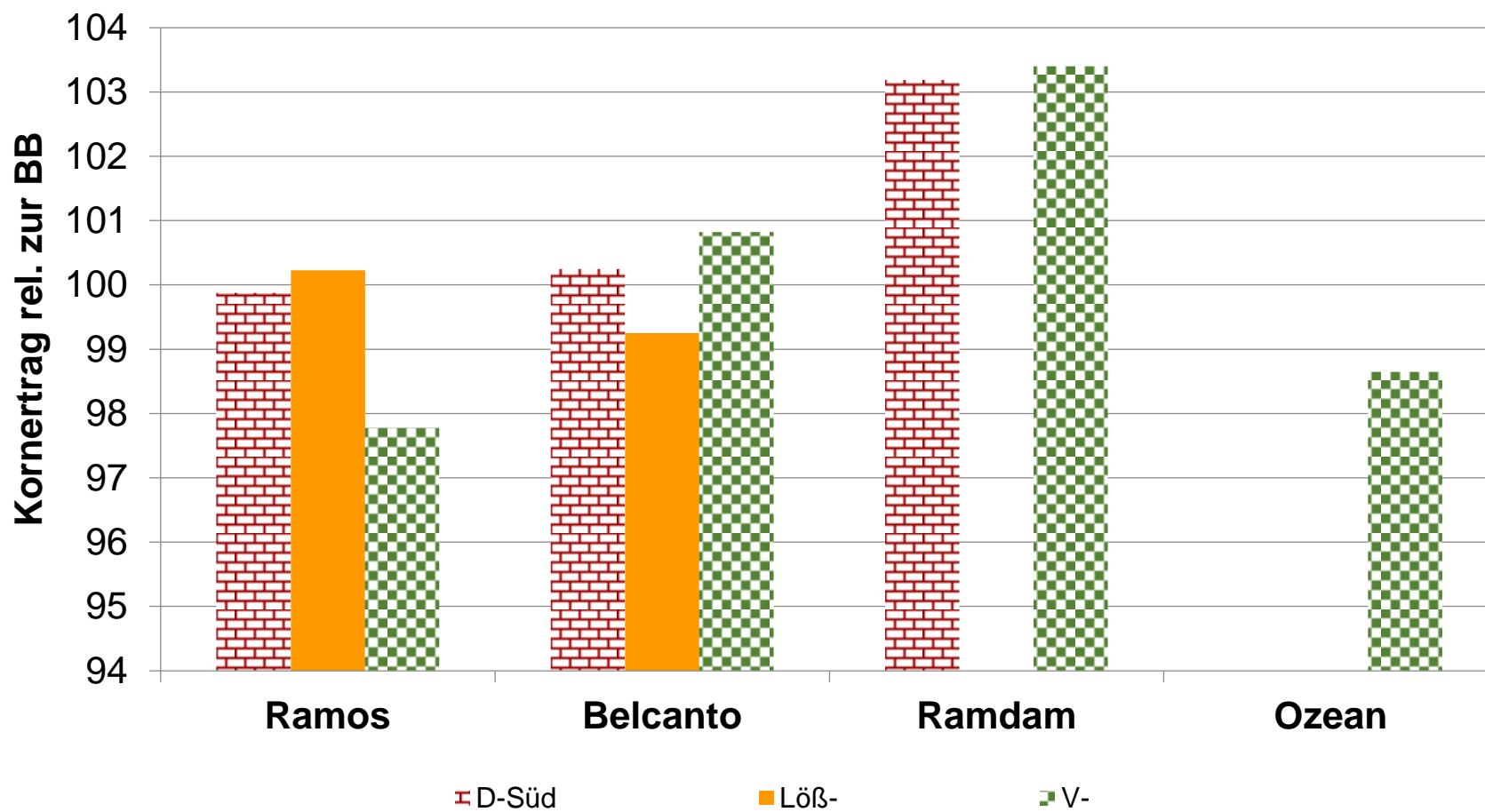
zz ... zweizeilige Sorten

(H) Hybridsorten

TIW – LSV – Ergebnisse 2018 – 2020



TIW – LSV – Ergebnisse 2019 – 2020

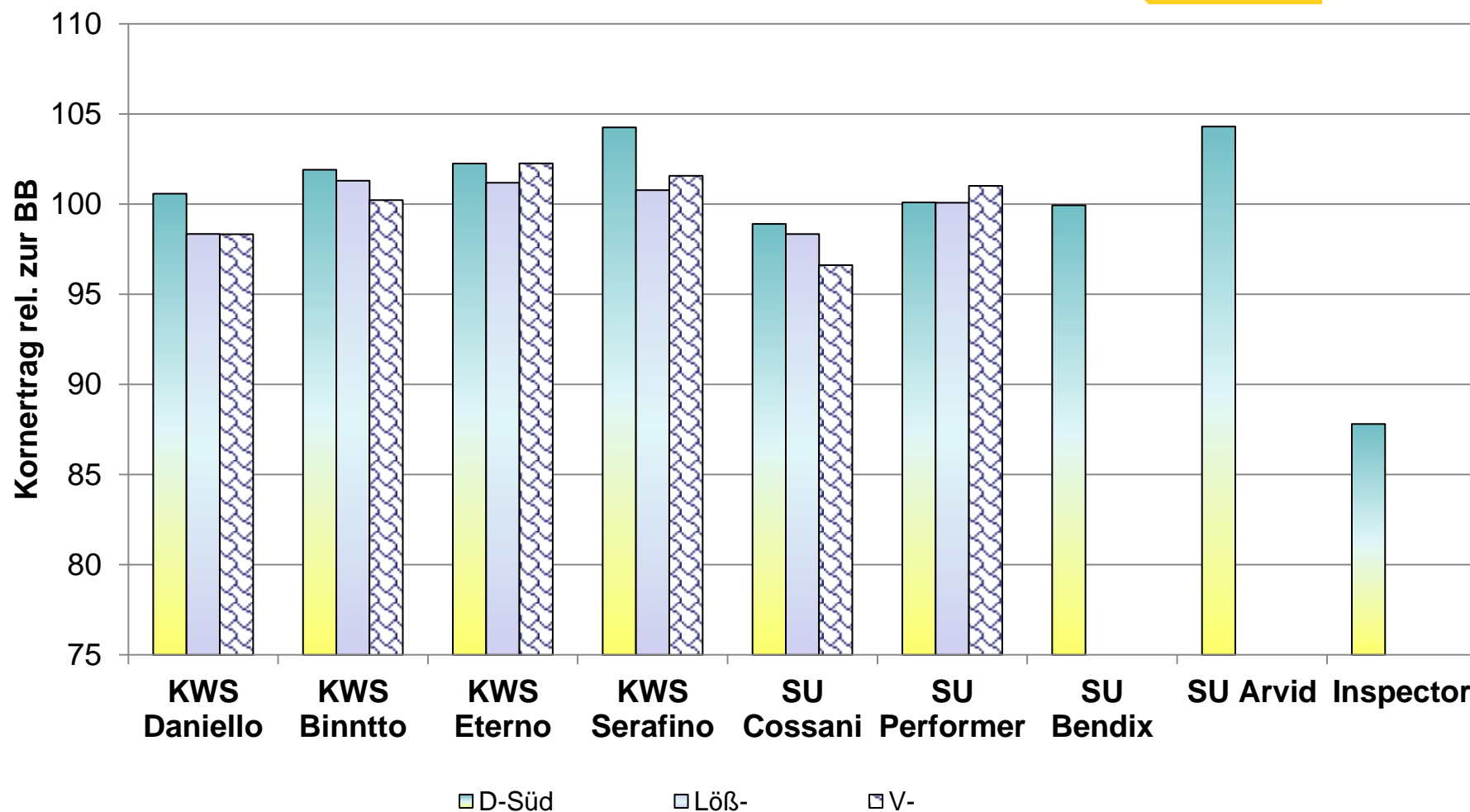


TIW – LSV – Sortenempfehlung zur Herbstaussaat 2020

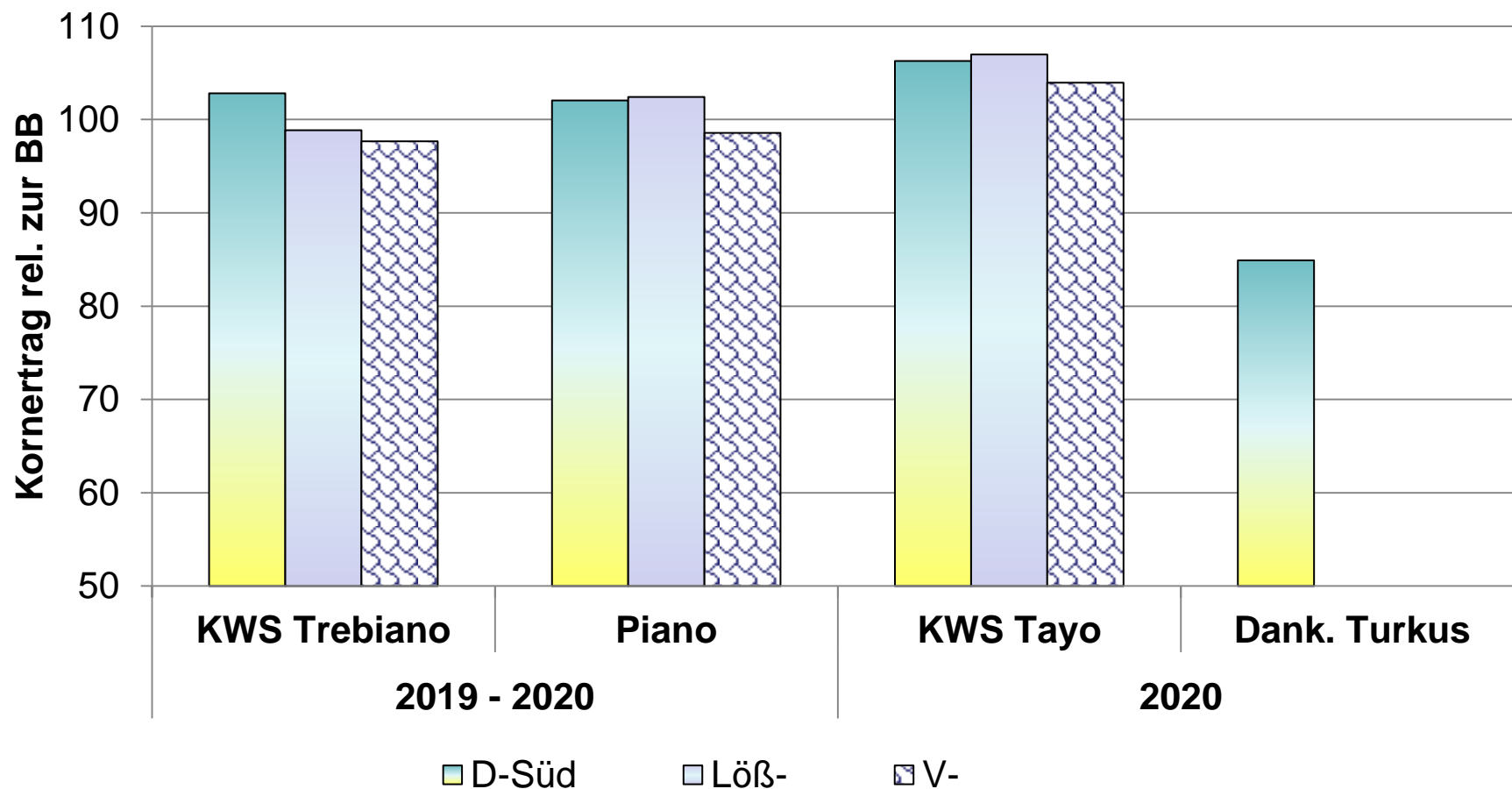


D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Lombardo	Lombardo	Lombardo
Lanetto	Lanetto	Lanetto
Riparo		
		Cedrico
		Temuco
Ramdam (vorl.)		

RW – LSV – Ergebnisse 2018 – 2020



RW – LSV – Ergebnisse 2019 – 2020 und 2020



RW – LSV – Sortenempfehlung zur Herbstsaat 2020



Anbaugebiet	Hybridsorten	Populationssorten
D-Süd-Standorte	KWS Serafino, KWS Eterno, KWS Daniello ³ SU Arvid ¹ , SU Bendix ¹ , SU Performer ^{1,2,3}	Inspector
Lö-Standorte	KWS Serafino, KWS Eterno, SU Performer ^{1,2,3} Piano ¹ (vorläufig)	
V-Standorte	KWS Serafino, KWS Eterno, SU Performer ^{1,2,3}	Inspector ⁴

1 Handelsübliches Z-Saatgut enthält 10 % Populationsroggen

2 Höheres Mutterkornrisiko beachten

3 Auslaufende Empfehlung

4 Bei betrieblicher Entscheidung für Populationsroggenanbau (Sorte 2020 nicht mehr geprüft)

WW – LSV – Ertragssituation 2020 im Vergleich



Ort/Jahr	1991 ...	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Mittel 1991 - 2020 (=100%)
----------	-------------	------	------	------	------	------	------	------	------	----------------------------------

Magdeburg	abs.		107,4	100,7	100,5	112,6	110,0	79,7	84,1	85,4	102,1
	rel.		105	98	98	110	107	78	82	84	

Walbeck	abs.		102,5	123,3	102,5	129,2	68,5	97,0	88,4	109,6	100,8
	rel.		102	123	102	129	68	96	88	109	

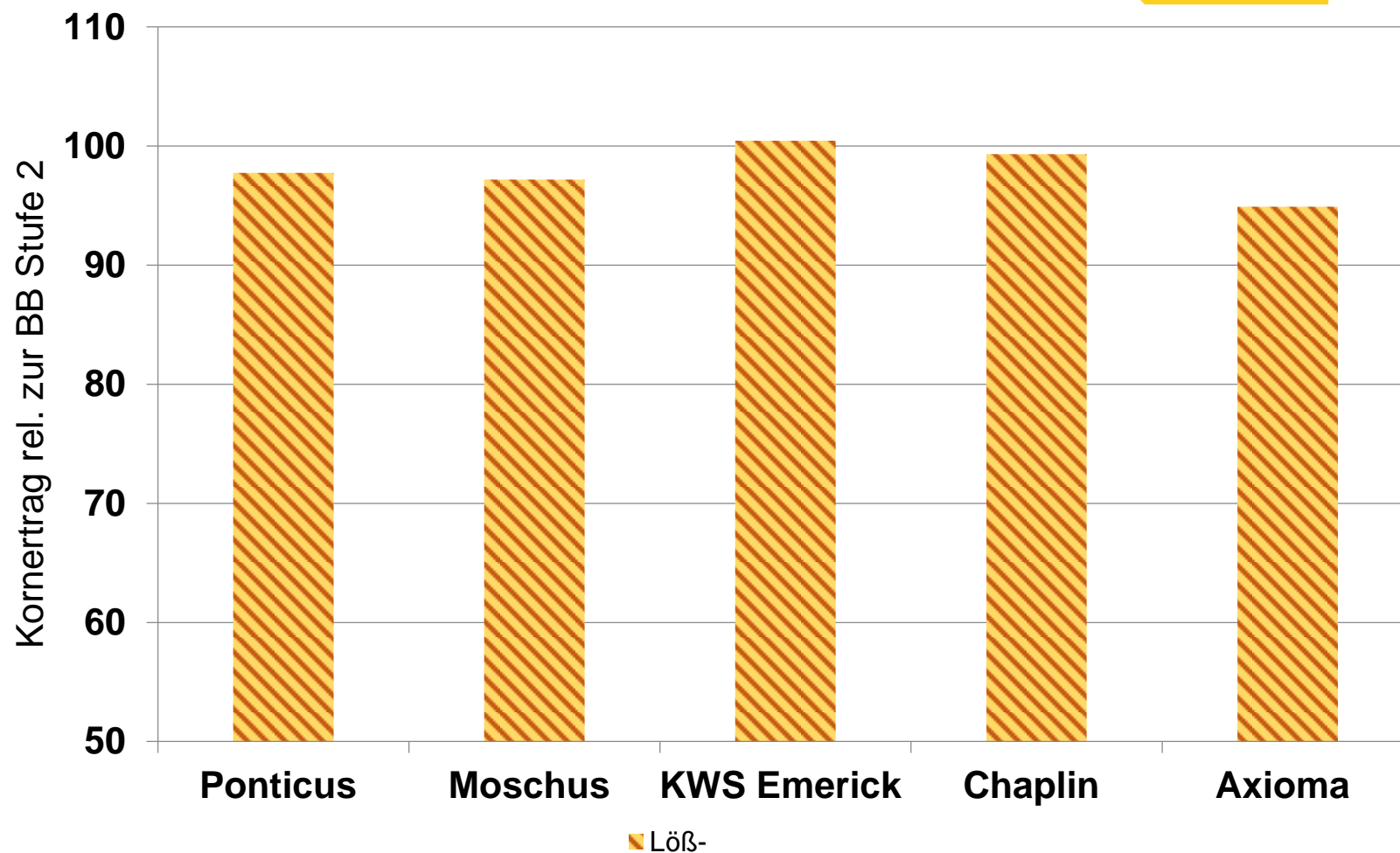
Gadegast	abs.		91,1	102,8	32,3	91,1	71,2	36,7	52,8	73,7	67,7
	rel.		135	152	48	135	106	54	78	109	

Beetzendorf	abs.		99,5	107,2	85,2	93,5	102,4	47,6	74,5	94,8	85,7
	rel.		117	126	100	110	120	56	87	111	

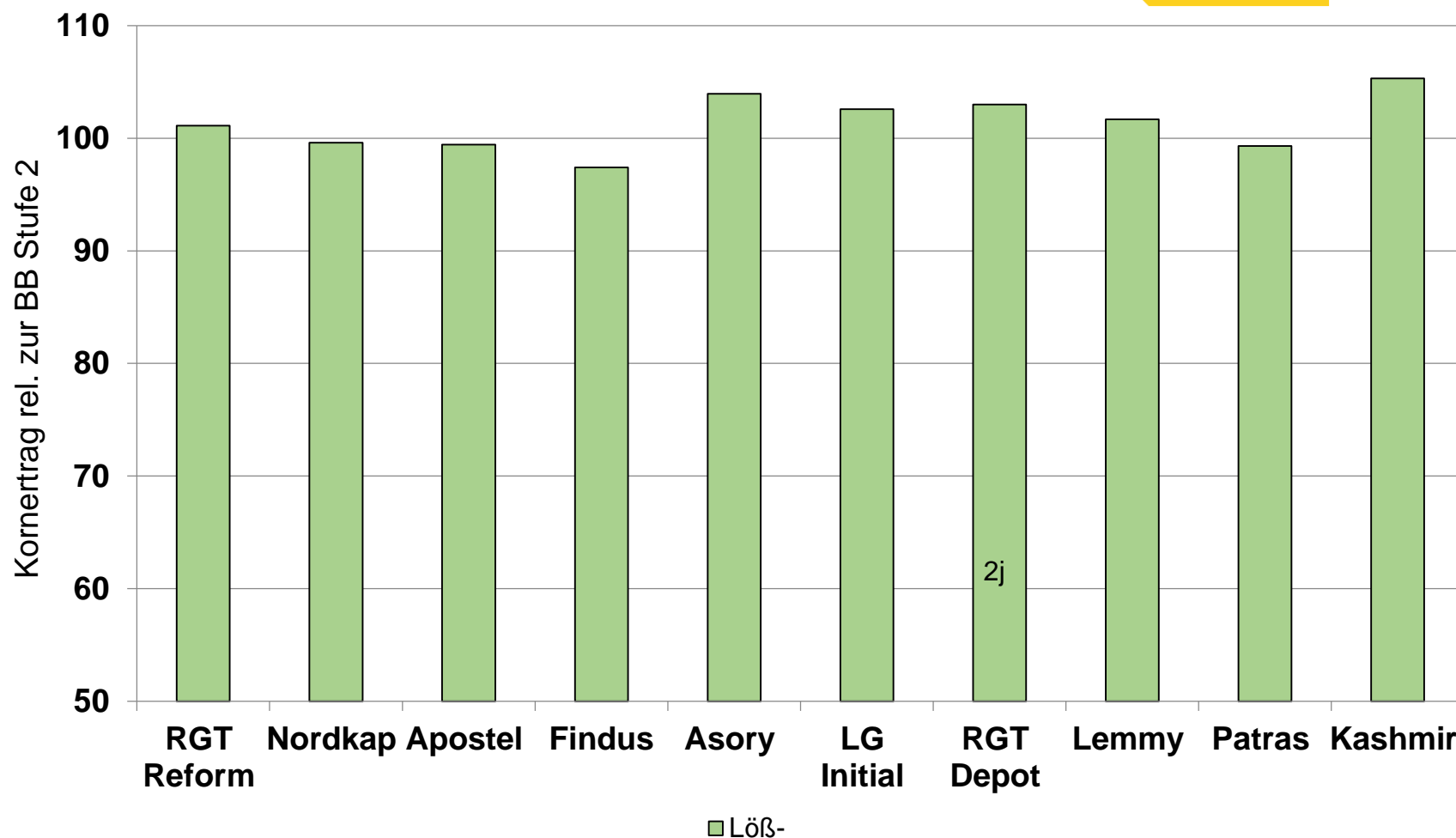
Hayn	abs.		70,3	76,7	59,7	92,2	79,4	65,1	74,1	88,3	68,3
	rel.		104	114	88	137	118	96	110	129	

Bernburg	abs.		106,7	111,3	98,8	101,1	88,4	47,2	68,2	95,7	94,7
	rel.		113	118	104	107	93	50	72	101	

WW – LSV – Kornertrag 2018 – 2020, E-Weizen



WW – LSV – Kornertrag 2018 – 2020, A-Weizen

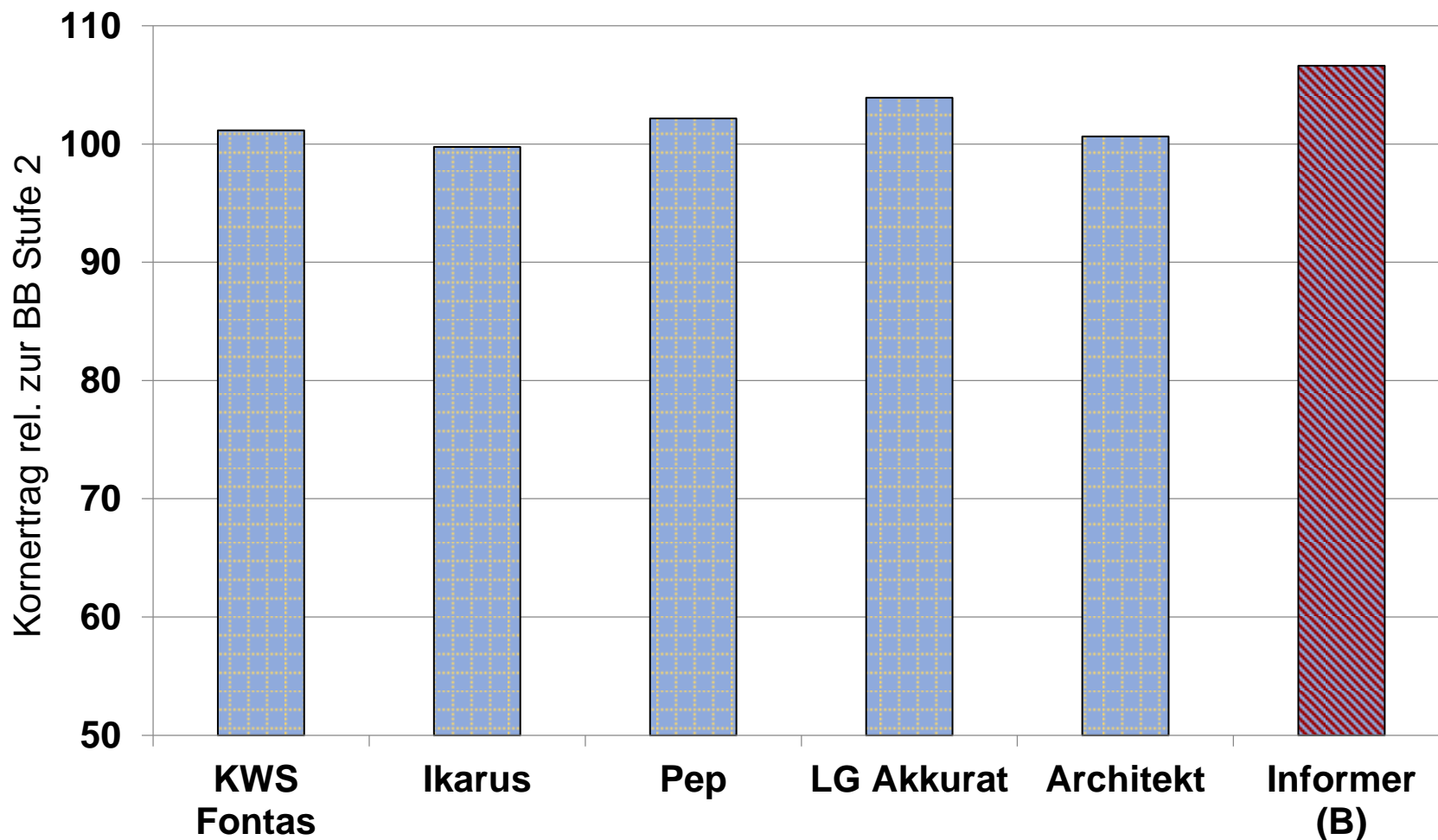


WW – LSV – Kornertrag 2019 – 2020, A- und B-Weizen

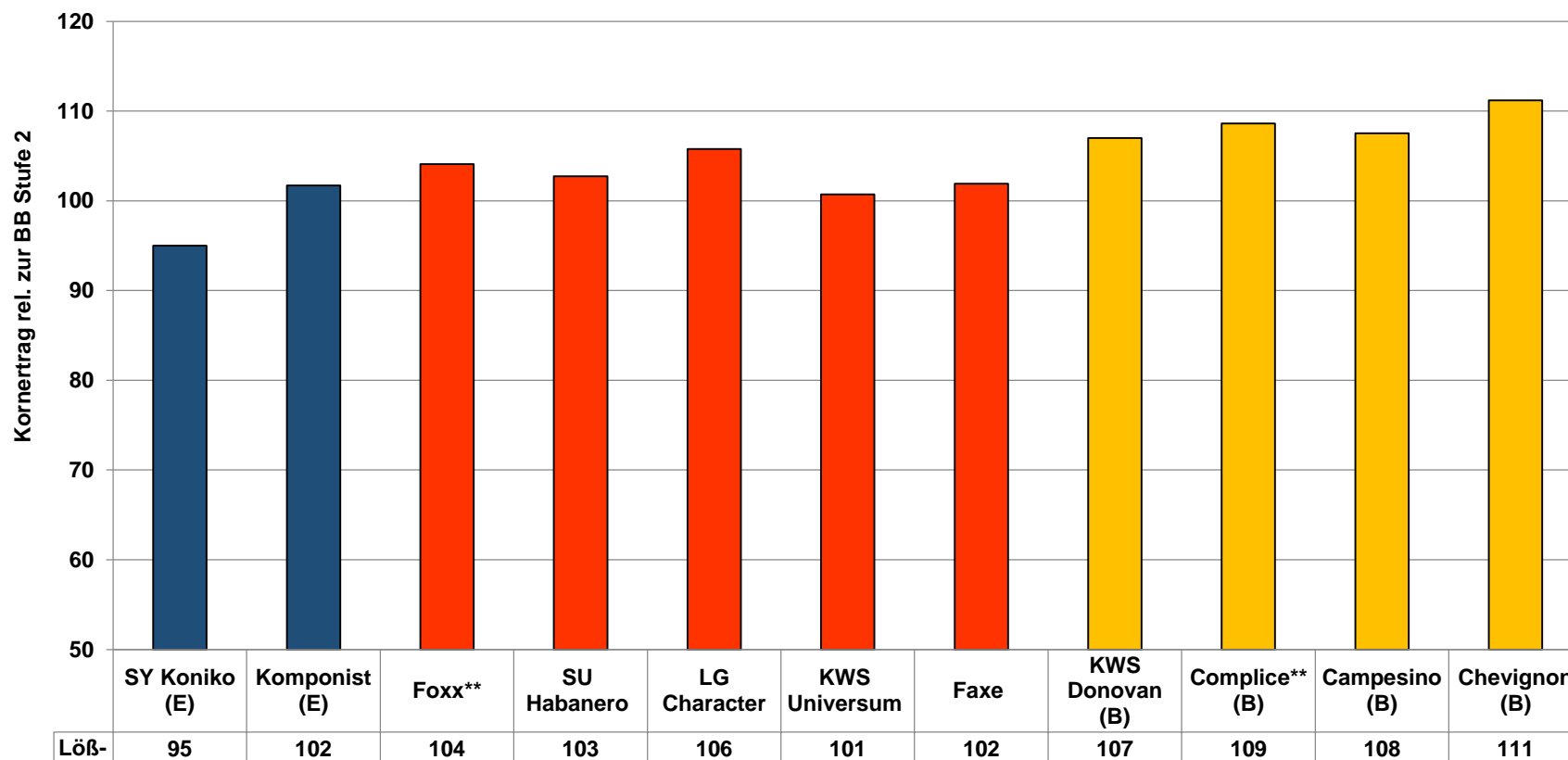


SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



WW – LSV – Kornertrag 2020, E-, A- und B-Weizen



WW – LSV – Sortenempfehlung zur Herbstsaat 2020



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

	D-Süd-Standorte	Löss-Standorte	V-Standorte
E	Moschus ^(RP++) (auch nach Mais) 3) Ponticus ^(RP++) 3)	Moschus ^(RP++) (auch nach Mais) 3) Ponticus ^(RP++) 3) KWS Emerick ^(RP+) 5) Chaplin ^(RP0) 5)	Moschus ^(RP++) (auch nach Mais) 3) Chaplin ^(RP0) 5) vorläufig: KWS Emerick ^(RP+) 5)
A	<u>RP-Gehalte mittel bis hoch</u> Findus ^(FZ) , (auch nach Mais) Lemmy <u>RP-Gehalte mittel</u> Nordkap ^(FZ) <u>RP-Gehalte mittel bis gering</u> Asory RGT Reform LG Initial Apostel ^(FZ) 4)	<u>RP-Gehalte mittel bis hoch</u> Patras ^(FZ) Lemmy Findus ^(FZ) , (vorzugsweise nach Mais) <u>RP-Gehalte mittel bis gering</u> Asory RGT Reform LG Initial Apostel ^(FZ) 4) Kashmir ²⁾ vorläufig: RGT Depot	<u>RP-Gehalte mittel bis hoch</u> Lemmy Findus ^(FZ) , (vorzugsweise nach Mais) <u>RP-Gehalte mittel bis gering</u> Asory RGT Reform LG Initial RGT Depot Apostel ^(FZ) 4) Kashmir ²⁾
B	vorläufig: Informer ^(RP-)	vorläufig: Informer ^(RP-)	vorläufig: Informer ^(RP-)
C			Elixer ^(RP-) 6)

1) Proteingehalte: (RP+++)
sehr hoch, (RP++) hoch bis sehr hoch, (RP+) hoch; RP0/+) mittel bis hoch

2) mittlere bis schwächere Winterfestigkeit beachten: Anbauumfang begrenzen!

3) möglichst Vertragsanbau vorsehen

4) vorzugsweise für die aufwandsreduzierte Erzeugung; knappe A-Qualität beachten

5) RP-Gehalte für E-Qualität nicht immer sicher, gezielte Erzeugung von A-Weizenqualität möglich

6) Elixer wurde 2020 nicht mehr geprüft

(FZ) schwächere oder schwache Fallzahlstabilität beachten

WW – LSV – Was ist uns wichtig am WW?



Ertrag

- Ertragsstabilität
- Winterfestigkeit
- Gesundheit in
Blatt und Ähre ...
- Fruchtfolge ...
- DÜV
- ...

negativ

Qualität

- Qualitätsgruppe
(Backvolumen)
- Rohprotein
- N-Effizienz
- Fallzahl
- Fallzahlstabilität
- ...

E r t r a g

Fazit zur Sortenwahl



Anbauplanung, Sortenwahl und Produktionstechnik sind auf das Produktionsziel auszurichten

Sortenvielfalt (Reife, Standfestigkeit, Qualität usw.) ist zur Risikominimierung zu nutzen

Spezifische Nutzungsrichtungen erfordern vielfach vorherige Verträge

unbekannte Sorten bergen ein unkalkulierbares Risiko



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit